

ACHTUNG:

WARNUNG VOR DER BENUTZUNG IHRES HANDYS!



Die Polizei erhebt regelmäßig die Verbindungsdaten von Handytelefonaten, wenn in Ihrer Nähe eine Straftat geschieht. Das heißt: Ermittelt werden ihr Standort (Funkzelle), welche Nummer sie anrufen, wie lange Sie telefonieren oder von welcher Nummer sie angerufen werden - auch dann, wenn sie nicht selbst verdächtig sind. Die Polizei kann zudem ihren Namen, Adresse und Geburtsdatum (Bestandsdaten) bei ihrem Mobilfunkanbieter abfragen. Mit diesen Daten können weitere Ermittlungen gegen Sie gestartet werden.

Bisher ist bekannt geworden, dass die Polizei seit April 2009 bis April 2011 in Dresden über 2 Mio. Verbindungsdaten erfasst und ca. 42.000 Namen und Adressen abgefragt hat. **Eine Erfassung von Verbindungsdaten hat offenbar auch beim Hechtfest 2010 vor einem Jahr stattgefunden!** Wir halten diese ausufernde und flächendeckende Überwachung für rechtswidrig.

Sie haben das Recht, von der Polizei Auskunft zu fordern, ob ihre Handy-Verbindungsdaten und Bestandsdaten beim Hechtfest 2010 oder bei anderer Gelegenheit erfasst worden sind.

Wir bitten Sie: Machen Sie in Ihren eigenen Interesse und im Interesse der Aufdeckung des gesamten Ausmaßes der Überwachung von Ihrem Auskunftsrecht Gebrauch!

Informieren Sie sich über die tausendfache Erfassung friedlicher Demonstrierender am 19. Februar 2011 unter www.johannes-lichdi.de.

(Rückseite: Auskunftsantrag) - Der Auskunftsantrag kann während des Hechtfestes in der GRÜNEN Ecke abgegeben werden. Wir leiten ihn dann in verschlossenen Briefumschlägen weiter.

v.i.s.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Dresden, Wettiner Platz 10, www.gruene-dresden.de

An die
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7

01067 Dresden

**Antrag auf Auskunft über Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten am 19. Februar 2011 in Dresden/
Benachrichtigung über verdeckte Maßnahmen (Funkzellenabfrage u.a.)**

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie,

I. gemäß § 101 Abs. 4 StPO um Benachrichtigung, inwieweit ich am 19. Februar 2011 in Dresden Betroffener verdeckter Maßnahmen im Sinne des § 101 Abs. 1 StPO oder aufgrund welcher sonstigen Rechtsgrundlagen war, ob die Daten zwischenzeitlich gelöscht wurden oder aus welchen Gründen ausgewertet, gespeichert, an andere Stellen übermittelt oder anderweitig verarbeitet und verwendet wurden.

II. gemäß § 51 SächsPolG iVm § 18 SächsDSG um schriftliche Auskunft darüber

1. ob und ggf. welche Daten zu meiner Person (Geburtsdatum, Adresse, Familienstand, Mobilfunknummer, Telefonverbindungs- und Standortdaten, Stand von Ermittlungsverfahren, Art von Straftaten und -verdacht, Gefährdungen/Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Zugehörigkeit bzw. Sympathie zu politischen Parteien, Vereinen, Bürgerinitiativen, Anmeldungen bzw. Teilnahme an Demonstrationen etc.),
2. zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage,
3. zu welchem konkreten Zeitpunkt,

am 19. Februar 2011 im Stadtgebiet von Dresden vom Polizeivollzugsdienst erhoben, sowie

4. ob und ggf. welche Daten zu meiner Person in welchen Akten und Dateien (IVO, PASS, INPOL etc.),
5. zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage, und für
6. welchen Zeitraum,

bei der Polizeidirektion Dresden, inklusive der SOKO 19/2 gespeichert sind; schließlich

7. an welche Stellen bzw. Dateien die Daten zu meiner Person übermittelt wurden bzw. werden.

Sofern die Auskunft über die Herkunft der Daten nicht erteilt wird, bitte ich um Mitteilung, inwiefern bei Auskunftserteilung die Erfüllung polizeilicher Aufgaben gefährdet würde (§ 51 2. HS SächsPolG).

Ich bitte um Übersendung der Ausdrücke aus sämtlichen Dateien, in denen Daten zu meiner Person gespeichert sind. Sofern die Daten in Akten gespeichert sind, bitte ich um Akteneinsicht.

Sofern die Dateien von anderen Stellen verwaltet werden, bitte ich um Weiterleitung des Auskunftsantrags an die zuständige Stelle und entsprechende Mitteilung.

Ich bitte um Beantwortung meiner Anfrage innerhalb einer Frist von 4 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

Dresden, den

.....
(Unterschrift)